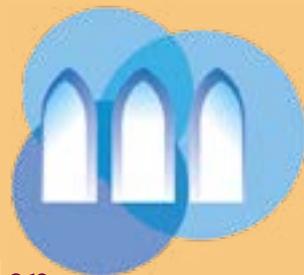




Gemeindebrief



der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden
Bad Meinberg und Horn

Ausgabe 3/2023

Juni - Juli 2023



Türenaufgottesdienst anlässlich der Wiedereröffnung der Stadtkirche Horn am 7. Mai 2023

12

15

19

24

28



GRUPPEN UND KREISE BAD MEINBERG

Pfarrbezirk Nord

(nördl. der Werre einschl. Fissenknick,
Wehren und Wilberg)
Pfarrer Dr. Gregor Bloch
Brunnenstr. 43 Tel. 05234 98886
gregor.bloch@meinekirche.info

Pfarrbezirk Süd

(südl. der Werre einschl. Vahlhausen)
Pfarrer Matthias Zizelmann
Karlsbader Str. 12 Tel. 05234 919439
matthias.zizelmann@meinekirche.info

Kirchenvorstandsvorsitz

Regina Wolff Tel. 05234 99154
regina.wolff@meinekirche.info

Gemeindebüro

Brunnenstr. 43 Fax 05234 91409
Helga Röhrne Tel. 05234 919667
helga.roehne@meinekirche.info
Birgit Klahold Tel. 05234 99154
birgit.klahold@meinekirche.info

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag von 10 Uhr bis 12 Uhr
Donnerstag zusätzlich von 15 Uhr bis 17 Uhr

Jugendmitarbeiterin

Angela Meier Tel. 0157 33876999
angela.meier@meinekirche.info

Kirchenmusiker

Stefan Hecker
stefan.hecker@meinekirche.info

Küster

Fabian Roll Tel. 05234 99154
fabian.roll@meinekirche.info

Gemeindebücherei

Am Müllerberg 2 Tel. 05234 919670

Kindertagesstätte Arche Noah

Am Müllerberg 4
Leiter: Thomas Schäpe Tel. 05234 98756
arche.noah@meinekirche.info

Kindertagesstätte Regenbogen

Karlsbader Str. 14
Leiterin: Christiane Stritzke Tel. 05234 91677
kita.regenbogen@meinekirche.info

Vertrauensperson Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt

Rainer Holste Tel. 5234 919672
rainer.holste@meinekirche.info

Bankverbindung der

Kirchengemeinde Bad Meinberg
Bank für Kirche und Diakonie eG-KD-Bank,
IBAN: DE30 3506 0190 2001 4410 11
Für Kirchgeld:
IBAN: DE33 3506 0190 2001 4410 54

Kinder-, Jugendgruppen

Kinderspaß: Kreuz und Quer
samstags von 10 - 11 Uhr, 14-tägig,
03.06. und 17.06. (In den Sommerfe-
rien keine Gruppenstunde)

Gruppe für Schulanfänger

montags, 16 – 17:30 Uhr

KIDS am Donnerstag

donnerstags, 14-tägig, 16 - 17:30 Uhr

Boys only

donnerstags, 16:30 – 18 Uhr

Jugendcafé

dienstags, 15 – 18 Uhr

Jugendgottesdienste „YouGo“

Die Gottesdienste veranstalten wir
gemeinsam mit den Kirchengemein-
den Wöbbel und Reelkirchen:

- am 17.06. um 18 Uhr
im Gemeindehaus Horn

Musikgruppen

Flötenanfänger

freitags, 16:45 Uhr
Stella Kraski

Flötenkreis

freitags, 17:30 Uhr
Leitung: Sarah Weber

Posaunenchor

mittwochs, 19:30 Uhr
Leitung: Udo Mönks

Gospelchor be more

donnerstags, 19:30 – 21 Uhr
Leitung: Lena Kindle

Jazz-Pop-Chor

dienstags, 19:00 - 20:30 Uhr
im Gemeindehaus Cappel, nicht in
den Ferien
Leitung: Moritz Reuter

Band „CrossRoad“

donnerstags, 19 - 21 Uhr,
im Gemeindehaus Cappel
Leitung: Moritz Reuter

Soziales

Ausgabestelle Bad Meinberg

Freitag, 02.06., 16.06., 30.06, 14.07.
und 28.07. ab 14 Uhr

Ehrenamtliche Friedhofspflege

montags, ab 9 Uhr
Helmut Mende, Tel. 05234 98893

Erwachsenengruppen

Laienspielgruppe Szenenwechsel

montags, 18 Uhr
Darina Tweesmann, Tel. 05234 1585

Frauenfrühstück

Mittwoch, 21.06. ab 9 Uhr: Besuch
von Pfarrer Zizelmann.
Mittwoch, 19.07. ab 9 Uhr: „Sitztanz“
mit Frau Rosemarie Mäcker.
Im August 2023 kein Frauenfrüh-
stück – Sommerpause.

Frauentreff

jeden 1. Dienstag im Monat, 19 Uhr

Seniorentanz

donnerstags, 16:00 Uhr
Rosemarie Mäcker,
Tel. 05234 91 999 62

Stricktreff

jeden 2. Mittwoch im Monat, 15 Uhr,
Christiane Möbus,
Tel. 05234 9199507,
Mobil: 0175 6105536

Gemeindebücherei

Am Müllerberg 2,
Tel. 05234 919670
Mittwoch: 16 – 18 Uhr

*Die Bücherei macht Sommer-
ferien vom 29.06.2023 bis 01.08
2023. Der 1. Öffnungstag ist am
Mittwoch, dem 2.8.2023.*



Diakonie Ambulant

Brunnenstr. 106
Tel. 05234 820106
diakonie.ambulant@meinekirche.info



Haus der Jugend „Alte Post“

Bahnhofstraße 2
Tel. 05234 820390
altepost@ev-jugend-hbm.de



GRUPPEN UND KREISE HORN

Kinder-, Jugendgruppen

Neuer Kochkurs (7 - 11 Jahre)

mittwochs, 16 - 18 Uhr
Haus der Jugend - Alte Post
Claudia Voltjes

Abenteuerland-Kinderkirche

Samstag, 03.06., 10 - 12:30 Uhr
Ev. Kirche Horn - Gemeindehaus
Ansprechpartner:
Daniel Detering Tel.: 05234 2060062
E-Mail: sddetering@gmx.de

Proben zum neuen Musical

für Kinder und Jugendliche von 8 -
14 Jahren, mittwochs, 16:30 - 18 Uhr
im Gemeindehaus
Ansprechpartnerin: Charlotte
Paashaus, charlie.paashaus@gmx.de

Musikgruppen

Posaunenchor

donnerstags, 19:30 Uhr
Leitung: Ralf Böthgen
im Gemeindehaus Horn, aber nicht
in den Ferien

Chor der Gemeinden

mittwochs, 19 Uhr, am 2. Mittwoch
im Monat um 19:30 Uhr im Gemein-
dehaus, Leitung: Moritz Reuter

Jazz-Pop-Chor

dienstags, 19:00 - 20:30 Uhr
im Gemeindehaus Cappel
Leitung: Moritz Reuter
beides nicht in den Ferien

Band „CrossRoad“

donnerstags, 19 - 21 Uhr,
im Gemeindehaus Cappel
Leitung: Moritz Reuter

Eltern-Kind-Gruppe

über Angebote informiert die Ev. Fa-
milienbildung Tel. 05231 976670

Zentrum Moorlage

Treff

Kolberger Straße 2 b, Eingang auf der
Rückseite, donnerstags, 9 - 10:30 Uhr
„Offener Treff mit Kaffeetrinken und
fröhlicher Unterhaltung“

Lebensmittelausgabestelle Horn (Tafel)

Freitag, 09.06., 23.06., 07.07. und
21.07. ab 14 Uhr



Popkantorat

Ansprechpartner: Moritz Reuter
Tel. 05236 997003
info@popkantorat-lippe.de

Erwachsenengruppen

Marktandachten

Jeden 1. Mittwoch im Monat um
10 Uhr Kirche Horn, anschließend
Gespräche beim Kaffeetrinken

Seniorentanz

jeden Freitag ab 16 Uhr
im Gemeindehaus (geringer Kosten-
beitrag), Leitung: Rosemarie Mäcker;
Tel. 05234 91 999 62

Bastelkreis

dienstags, 19:30 Uhr im Gemein-
dehaus; Leitung: Christiane Capelle,
(außer in den Ferien)

Handarbeitscafé

Jeden letzten Montag im Monat um
14:30 Uhr im Gemeindehaus
26. Juni und 31. Juli 2023

Gemeindetreff

Geselliger Austausch bei Getränken
und Knabberereien und ein Impuls aus
Musik, Kabarett und Literatur jeden
1. Freitag im Monat ab 19 Uhr im Ge-
meindehaus, Ansprechpartnerin:
H. Meinel, Tel. 05234 69465

Ökumenischer Kreis

jeden 1. Mittwoch im Monat
um 19 Uhr
Info-Tel. M. Kraft 05234 5950

Hauskreis

dienstags in jeder geraden
Kalenderwoche um 19:30 Uhr,
in privaten Haushalten -
Info-Tel. 05234 4916

Männersache

Jeden 4. Montag im Monat um
19 Uhr im Gemeindehaus in Horn
26. Juni und 24. Juli 2023



HBM chribal, Kirchstraße 3

Linda Brandau, Tel. 0151 61891279
Henriette Ellermeier Tel. 0151 61891607
chribal@meinekirche.info

Pfarrbezirk 1

(nördliches Horn ohne Altstadt kern,
Moorlage und Bellenberg)
Pfarrer Matthias Zizelmann, Kirchstraße 1,
Tel. 05234 919439
matthias.zizelmann@meinekirche.info

Pfarrbezirk 2

(südliches Horn, Altstadt kern und
Holzhausen)
Pfarrer Petra Stork, Kirchstraße 1,
Tel. 05234 5748
p.stork@meinekirche.info

Kirchenvorstandsvorsitz

Sabine Vogt Tel. 05234 4955

Kirchenvorstandssitzung

Freitag, 16.06. und 21.07.2023 um 19:30 Uhr
im Gemeindehaus Kirchstraße 3.

Gemeindebüro/haus Kirchstraße 1 + 3

Tel. 05234 3636 / Fax 05234 69127
horn@meinekirche.info

Öffnungszeiten:

mittwochs, donnerstags, freitags 10 – 12 Uhr
Gemeindesekretärin: Annette Morgenthal
Rechnungsführerin: Angela Huxhage
Hausmeister: Georg Capelle
Kirchenmusiker: Moritz Reuter
Tel. 05236 997003
moritz.reuter@meinekirche.info

Ev. Familienzentrum Südholzweg

Südholzweg 6,
Leitung: Heike Burg, Tel. 05234 2920
kita.horn@eben-ezer.de

Vertrauensperson Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt

Petra Oberlag Tel. 0157 33145649
petra.oberlag@meinekirche.info

Bankverbindung der Kirchengemeinde Horn

Bank für Kirche und Diakonie eG-KD-Bank
IBAN: DE28 3506 0190 2003 4630 12

Unsere Gemeinden
im Internet
www.meinekirche.info/hbm



Welch hohe Lust, Welch heller Schein...

freitags, ab 16. Juni
Niemand is(s)t allein
[diese Seite]

Wird es vielleicht wieder in diesem Sommer geben. Auf alle Fälle können wir uns über die helle Horner Kirche freuen und später dann auch über eine warme Kirche. All dieses hat viel Kraft und Geld gekostet, aber wenn dann die Kirche wieder ordentlich gefüllt ist, hat es ja einen guten Sinn gehabt. Ich meine nicht nur das Füllen an Konfirmatio-

nen, zur Wiedereröffnung oder Weihnachten, sondern auch sonst so. Wir müssen uns alle an die Nase fassen und wieder nach der Coronazeit zu Altbewährtem oder Neuem aufbrechen. Die Nachbarschaftsgottesdienste jetzt in der Ferienzeit geben dazu die beste Gelegenheit. Ich wünsche Ihnen eine schöne und erholsame Ferien- und Urlaubszeit.

Ihre Erika Flake



Niemand
is(s)t allein

Wir laden Sie herzlich zu einem
gemeinsamen Mittagstisch ein.
Im wöchentlichen Wechsel heißt
eine ökumenische Initiative
Sie freitags ab 12 Uhr
Willkommen.

Freitag 16.06 - ev. Gemeindehaus Horn
Freitag 23.06 - ev. Gemeindehaus Bad Meinberg
Freitag 30.06 - ev. Gemeindehaus Horn
Freitag 07.07 - ev. Gemeindehaus Bad Meinberg
Freitag 14.07 - ev. Gemeindehaus Horn
Freitag 21.07 - ev. Gemeindehaus Bad Meinberg
Freitag 28.07 - ev. Gemeindehaus Horn

Wer dieses Projekt gerne unterstützen möchte oder Fragen dazu hat, kann sich gerne an Linda Brandau (0151-61891279) von HBM Chribal oder an die Gemeindebüros in Bad Meinberg (05234-99154) oder Horn (05234-3636) wenden.



Impressum

Herausgeber: Gemeinsame Herausgabe der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Bad Meinberg und Horn.

Redaktion: Öffentlichkeitsausschüsse beider Kirchengemeinden.

Verantwortlich: Kirchenvorstände. Für die einzelnen Artikel sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Layout: Georg-F. Bartol (georg.bartol@meinekirche.info) und Rainer Schling (rainer.schling@meinekirche.info)

Für die Ausgabe August/September

Abgabeschluss Artikel: 03.07.2023

Der Gemeindebrief erscheint sechsmal pro Jahr mit einer Auflage von 4000 Stück. Druck: Viaprinto/CEWE Stiftung&Co. KGaA

Bildnachweis: privat, Pixabay, Magazin Gemeindebrief bzw. bei den einzelnen Fotos.

Einverständniserklärung: Wenn Sie eine Veröffentlichung ihres Geburtstages oder Jubiläums wünschen, benachrichtigen Sie bitte die Gemeindesekretärin ihrer zuständigen Gemeinde. Adressen und Telefonnummern finden Sie auf den Seiten 2 und 3.



AN(GE)DACHT

„Gönn dir“,

so sagen mir Jugendliche manchmal, wenn ich gerade eine Pause einlege, mir etwas Gutes tue, ein Eis esse, die Sonne genieße.

Darin steckt der Wunsch, das Leben zu genießen, auch wenn es gerade stressig ist oder gar Probleme und Sorgen bereithält.

„Gönn dir“, denn das bringt eine Unterbrechung und andere Gedanken, bestenfalls einen neuen Blickwinkel auf das Leben mit seinen Herausforderungen.

Sich etwas zu gönnen, ist vielleicht nicht besonders „hoch im Kurs“, es widerspricht unserem weitverbreiteten Ideal zu arbeiten, Leistung zu erbringen und sich dabei am besten keine Pause zu gönnen.

„Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle.“ (1. Mose 27, 28), diesen Wunsch lesen wir im 1. Buch Mose und sind vielleicht erstaunt. Gott gönnt uns die Freude an seiner Schöpfung, Gott gönnt uns den Genuss dessen, was sie zu bieten hat – an Schönem und an der ganzen Fülle der aus ihr gewonnenen Erzeugnisse.

Nicht umsonst sind diese Worte wohl der Monatsspruch für den Monat Juli – mitten im Sommer, bei hoffentlich warmem und sonnigem Wetter. Denn da lässt es sich vielleicht am besten genießen, womöglich im Urlaub unterwegs, aber bestimmt viel draußen, mit anderen Menschen in Gemeinschaft, Spaß haben, schwimmen, tanzen, spielen, grillen – all das können wir in dieser Jahreszeit besonders genießen.

„Gönn dir“,
so gewährt uns sogar Gott diesen Genuss, die Auszeit, die gemeinsame Fröhlichkeit – obwohl noch so viel zu machen und zu erledigen ist, obwohl die Welt überhaupt nicht in Ordnung und so viel „im Argen“ liegt.

Aber gibt dies alles nicht unserem Genuss gleichsam einen „Knacks“? Können wir das wirklich? Wäre es nicht viel besser, dies oder jenes zu erledigen?

Müssten wir nicht viel eher...? Nein, denn Gott hat uns geschenkt, was wir zum Leben brauchen, und noch mehr dazu. Und wir dürfen es genießen.

„Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle.“ (1. Mose 27, 28)

Diese Worte laden uns ein, unser Arbeiten zu unterbrechen, Pausen zu machen, und all dies nicht von einem schlechten Gewissen begleiten lassen zu müssen.

„Me moss och jönne könne“ – „Man muss auch gönnen können“, so sagt eine Redensart, die im Rheinland verbreitet ist, und die ganz gelassen unsere Zufriedenheit erhalten möchte, wenn wir sehen, wie sich andere etwas gönnen, und ich das gerade nicht kann. Die Redensart, die zumindest in unserem Klischee rheinische Lebensart umschreibt, beugt nicht nur dem Neid vor, sondern sie ergänzt auch in idealer Weise, wie ich finde, die zitierten biblischen Worte aus dem 1. Buch Mose.

Denn sie verweisen mich auf die anderen, die Menschen um mich herum, denen ich nicht nur ohne Neid, sondern vielmehr mit Interesse und Aufmerk-

samkeit begegnen soll, dass das Leben gelingt und alle von den Gaben Gottes genießen können.

„Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle.“ (1. Mose 27, 28)

Als diese Worte zum ersten Mal gesprochen werden, sind sie von einem üblen Streit unter Geschwistern begleitet und sehr getrübt. Dieser dauert eine lange Zeit, Entfernung und Entfremdung sind die Folge. Doch die Bibel erzählt auch von der Versöhnung der beiden Brüder Jakob und Esau. Und erst, als sie sich in die Augen schauen können und sich nicht mehr gegenseitig Böses wünschen, gewinnen die Worte des väterlichen Segens Wahrheit und Kraft.

„Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle.“ (1. Mose 27, 28)

Dass wir davon im Sommer etwas spüren, dass wir uns und den anderen gönnen können und dass wir uns dabei noch gelassen und heiter in die Augen schauen können, das wünscht uns allen

Ihr Pfarrer Matthias Zizelmann





WIR LADEN EIN

Frühstück mit Adelheid

am 24. Juni 2023 – 900 Jahre LIPPE

Ja, Adelheid schaut von oben zu. Und 60 Teilnehmende können es erleben. Sie erwartet an diesem Vormittag, beginnend um 09:00 Uhr im Gemeindehaus in Horn, Wissenswertes zum Geschehen der Zeit auf einem Strahl, eine Reise in die Vergangenheit mit Brückenschlag in die Gegenwart. Informationen zu Zusammenhängen, die uns von je her beschäftigen und bis heute nicht loslassen, eine Zukunftsvision. Hintergründiges zum Drumherum, was und wie die ev. - ref. Kirche zu Adelheid aus dem Hause Lippe gekommen ist und was sie aktuell tut oder was sie umtreibt.

Ein leckeres Frühstücksbuffet, Getränke, Gespräche, Informationen, ein Gang zur Burg Horn zum gemeinsamen Aufbruch in die Zukunft für und mit Adelheid bereichern den Vormittag.

Wir freuen uns auf Sie.

Das Vorbereitungsteam um Linda Brandau, Christiane Capelle, Hildegard Meinel und Pfarrer Matthias Zizelmann.

Anmeldung erbeten bis 16. Juni unter 05234 3636 (freitags 10-12 Uhr) oder via mail unter horn@meinekirche.info

Roland Knirr und Jochen Schmidt

*Die älteste
Versorgungsanstalt in
Horn, das herrschaftliche
Armenhaus (heutige
Adelheidstift) in der Helle.*

*Dasselbe ist von Simon I.
Gemahlin gestiftet und vor
1339 (etwa 1330) erbaut worden,
denn nach einer Urkunde
vom 17. August 1339 schenkt
Adelheid edle Frau zur Lippe
mit Einwilligung ihres Gemahls
Simon I. und ihrer Söhne Otto
und Bernhard verschiedene
ihr gehörende Güter zum
Behuf des von ihr in Horn
erbauten Hospitals, damit
durch deren Einkünfte der
Not der Armen (receptorum
et colligendorum) des
Hospitals abgeholfen werde.*

Zitat aus dem Buch ‚Nachrichten und Notizen über die Stadt Horn und deren Bewohner von der ältesten Zeit bis zur Gegenwart‘ erschienen im Hütte Verlag 1977

Zwei Jahrgänge feiern am 18.06. ihre „Goldene Konfirmation“ in Horn

Nein, Corona war es diesmal nicht, das zur Verschiebung der „Goldenen Konfirmation“ im vergangenen Jahr führte. Der Heizungseinbau machte 2022 eine Feier unmöglich. Nun aber sind die ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 1972 zur Feier ihres Jubiläums eingeladen. Dazu kommen alle Jubilarinnen und Jubilare, die 1973 konfirmiert wurden. Beide begehen am 18.06. um 11 Uhr ihre „Goldene Konfirmation“ in einem festlichen Gottesdienst. Die Einladungen wurden bereits verschickt. Einige Jubilarinnen und Jubilare haben zum Auffinden von Adressen beigetragen. Dafür sehr herzlichen Dank! Wer sich dennoch übersehen fühlt und gerne mitfeiern möchte, kann sich mit Annette Morgenthal oder Monika Obermeier im Horner Gemeindebüro (05234-3636 oder horn@meinekirche.info) in Verbindung setzen. Wir freuen uns auf einen festlichen Tag und viele Begegnungen!

Pfarrer Matthias Zizelmann

Da berühren sich Himmel und Erde...

In den Sommerferien nehmen wir uns einen Abend Zeit, um aus dem Liederbuch „Zwischen Himmel und Erde“ neue geistliche Lieder miteinander zu singen. Einige kennen wir vielleicht, andere lernen wir neu... - ganz ohne Stress, ohne Notenkenntnisse oder Chorserfahrung – jede und jeder ist willkommen, die/der Lust zum Singen hat!

Termin: Mittwoch 26. Juli, 19 Uhr im Gemeindehaus in Horn – bei warmem Wetter setzen wir uns vielleicht auch in den Garten und ein kühles Getränk gibt es sicherlich auch dazu...

Hildegard Meinel und Petra Stork

Lange Kulturnacht

Buntes Programm der HoBaLe-Gemeinden zur „Langen Kulturnacht“ am 7. Juli in Horn

Gemeinsam als HoBaLe-Gemeinden planen wir mit „HBM chribal“ Aktionen und Veranstaltungen zur „Langen Kulturnacht“ rund um und in der Stadtkirche in Horn. Lassen Sie sich überraschen! Wir freuen uns auf viele Begegnungen und Gespräche, auf Spaß und Vielfalt!



WIR LADEN EIN

Ein Musikprojekt mit Kindern vieler Nationalitäten wird zu den Chorallen

Aus dem Arbeitstitel „Ein Musikprojekt mit Kindern vieler Nationalitäten“ wurden nun die Chorallen, die seit dem 16. Mai auf dem Spielplatz am Südwall in Horn miteinander musizieren.

Ganz unterschiedliche Kinder leben in Horn-Bad Meinberg. Und wir erleben, dass sie immer wieder von musikalischen Veranstaltungen angezogen werden, zuschauen und zuhören, aber nicht selbst zu Akteurinnen und Akteuren werden können.

Dies war der Ausgangspunkt dafür, dass die beiden ev.-ref. Kirchengemeinden Horn und Bad Meinberg gemeinsam mit „HBM chribal“ einen Weg suchten, wie sich dies ändern kann, und wie das musikalische Interesse zum eigenen Aktiv-Werden führen kann. Gemeinsam Musik machen, sich über die Musik kennen zu lernen, gemeinsam einen Weg zu gehen, daran Spaß zu haben und ein Ziel miteinander zu erreichen, das sind unsere Ziele dabei.

Charlotte Paashaus konnten wir als Musikerin dafür gewinnen. Linda Brandau von „HBM chribal“ begleitet das Projekt pädagogisch.

Der Gewinn einer der Gemeindepreise der „Evangelischen Gemeindestiftung Lippe“ für dieses Projekt war eine zusätzliche Unterstützung und Bestärkung, ebenso die großzügige Förderung durch den Integrationsbeirat der Stadt.

Ein Auftakt wurde beim Spielplatzfest gemacht, bei dem Kinder und Eltern mit Bewegungen gemeinsam von Charlotte Paashaus zum Singen animiert wurden, was allen großen Spaß machte.

Nun sind wir gespannt und werden darüber berichten, was wir

weiter erleben, und wo die jungen Musikerinnen und Musiker zu hören sein werden. Ein Großteil der Probenarbeit wird bei gutem Wetter draußen stattfinden, aber es wird am Ende auch eine Aufführung

geben. Über Aushänge, die Homepage und die Presse halten wir Sie auf dem Laufenden. Wir freuen uns über Ihr Interesse!

*Pfarrer Matthias Zizelmann
(siehe auch Seite 30)*



JuGo 06 – „CrossRoad“

Zum nächsten Jungen Gottesdienst des Popkantors Lippe laden wir ganz herzlich unter dem Motto „CrossRoad“ ein: am Samstag, 17. Juni um 18.00 Uhr im Gemeindehaus Horn, (Kirchstr. 3, 32805 Horn)

Die Band unseres Popkantors hat sich viele Gedanken zu einem einprägsamen Namen gemacht. Dabei spielte das Gesamtkonzept der vier Kirchengemeinden zum Popkantorat sowie das Konzept dieses Jungen Gottesdienstes eine große Rolle.

Bei allen Überlegungen und dem Austausch untereinander entstand der Name „CrossRoad“, der ab jetzt als Bandname feststeht!

CrossRoad – Welche Gedanken gehen mir durch den Kopf, wenn ich „CrossRoad“ oder „Kreuzung“ höre?

Viele Jugendliche befinden sich in diesen Wochen an einer „Kreuzung“. Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden stehen vor der Entscheidung: Wie geht es jetzt weiter? Bleibe ich aktiv in der Kirchengemeinde oder su-

che ich mir noch einen anderen Weg? Viele Jugendliche haben gerade ihre Abiturprüfungen geschrieben, andere schließen die Schule ab und schauen nach vorn und blicken auf einen neuen Lebensweg. Viele dieser Ereignisse und Entwicklungen waren und sind für die Jugendlichen „richtungsweisend“!

Das Team des Jungen Gottesdienstes hat sich daher zusammen mit Jugendlichen aus den vier Kirchengemeinden viele Gedanken zu diesem Thema gemacht und möchte an diesem Abend alle mit in den Gottesdienst einbinden.

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit sich auszutauschen und bei einem kleinen Snack zu stärken.

Das JuGo-Team



„Good news“

– Gospelgottesdienst am 11.06. um 17 Uhr in Bad Meinberg

Gospel, das bedeutet „gute Nachricht“. Seine Musik steckt voller Lebensfreude und Kraft, auch das Schwere aushalten und überwinden zu können. Vielfältig sind die biblischen Bezüge dieser Musikrichtung, die aber immer ganz auf die eigene Situation hin verstanden werden.

Den Gospelgottesdienst am 11. Juni um 17 Uhr in Bad Meinberg gestaltet der „Gospelchor be more“ unter der Leitung von Lena Kindle gemeinsam mit einem Vorbereitungs-Team. In ihm kommen wir selbst vor mit dem, wie wir sind, hören „Good news“ für unser Leben und vertrauen uns dem Rhyth-

mus der Musik an, der uns in die Kraft hineinnimmt, von der der Gospel getragen ist.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es die Möglichkeit, bei einem Imbiss und Getränken weiter zusammenzubleiben und sich auszutauschen.

Pfarrer Matthias Zizelmann

Einladung zur Schreibwerkstatt

Wie schon im vorletzten Gemeindebrief möchte ich noch einmal zur Bildung einer Schreibwerkstatt aufrufen oder Mitschreiber*innen mobilisieren. Es geht darum, Texte in eine eigene Form zu bringen oder zu verändern oder schriftliche Kreationen zu erarbeiten. Wie z. B. ein Gedicht von Mascha Kaleko, es lautet: Sonne

*Ich tat die Augen auf und sah das Helle,
mein Leid verklung wie ein gehauchtes Wort.
Ein Meer von Licht drang flutend in die Zelle,
das trug wie eine Welle mich hinfort.
Und Licht ergoss sich über jede Stelle, durchwachte
Sorgen gingen leis zur Ruh -. Ich tat die Augen auf
und sah das Helle, nun schließ ich sie sobald nicht
wieder zu.*



Meine Zeilen dazu: Frühlingssonne

*Wie schön ist morgens diese Helle, sie lockt ins Freie
mich und aus dem Bett.
Noch taumle ich..., ich flüte mich im Bad! Dann ...
mein Gesicht im Spiegel, es lächelt mir wie Sonnen-
strahlen zu, es rötet sich der Himmel... welch Farben-
spiel erscheint im Nu um schnell wieder zu verwehn,
wie alles kommt und geht, so bist gekommen du und
wirst bald wieder gehn!*

So oder ähnlich stelle ich mir vor, könnten Texte geschrieben und vielleicht vorgetragen werden. Es macht Spaß und regt zum Nachdenken an. Es wäre schön, Menschen zu finden, denen es ebenso wie mir geht. Ich würde mich über einen Anruf freuen, ein Anruf zu einer Verabredung vielleicht alle zwei Monate für zwei Stunden, ich bin gespannt. Tel.05234 868 9936

Roswitha Sroka

Frauenfrühstück

Wir laden ein:

Am 21. Juni 2023 besucht uns Pfarrer Zizelmann. Er wird uns nach dem gemeinsamen Frühstück durch den Vormittag führen!

Am 19. Juli 2023 haben wir Frau Rosemarie Mäcker auf vielfachen Wunsch wieder zum Sitztanz eingeladen. Denn wir wissen, dass Tanzen im Sitzen sehr viel Spaß macht. Auch im Sitztanz kann man sich wunderbar bewegen, denn es werden Hände und Füße, Arme und Beine in Schwung gebracht. Der Kopf bekommt auch zu tun, was eine sehr gute Übung für die Konzentrationsfähigkeit ist; und das Beste, auch das Lachen kommt dabei nicht zu kurz.

Wir treffen uns wie immer um 9.00 Uhr zum gemeinsamen Frühstück im Ev. Gemeindehaus „Am Müllerberg“.

Über eine Anmeldung würden sich freuen:

*Karin Klare und Waltraud Stender
0523498549 oder 05234919554*

PS.: Im August 2023 ist Sommerpause und es findet kein Frauenfrühstück statt!

Ihr Frauenfrühstücksteam



WIR LADEN EIN

Die „Kirche mit den Kleinsten“

– die Krabbelgottesdienste sind immer bunt, zum Basteln, zum Mitsingen, kurz, etwas Besonderes für unsere jüngsten Gemeindeglieder.

Bei der letzten „Kirche mit den Kleinsten“ am 25.03. kamen noch ein paar Besonderheiten hinzu:

„Na klar, ich helfe dir“ war das Thema des Gottesdienstes und dieses Motto passt auch super zu den Vorbereitungen im Vorfeld, denn dieser Krabbelgottesdienst wurde das erste Mal von dem Team des Familienzentrums am Südholzweg zusammen mit dem Team der „Kirche mit den Kleinsten“ vorbereitet und durchgeführt. Da aufgrund der Bauarbeiten der Gottesdienst noch nicht wie geplant in der Kirche stattfinden konnte, kam es zu einer weiteren Premiere: Der Gottesdienst wurde im Familienzentrum am Südholzweg gefeiert. So schallte an diesem Samstag aus vielen Kindermündern, die gekommen waren, um den für sie gestalteten Gottesdienst in ihrer eigenen Kita mitzufeiern, laut: „Ja, Gott hat alle Kinder lieb...“. Nachdem sich die kleine Schnecke Fienchen von Widu beim Transport eines Steins helfen lies, konnten die vielen Kinder die Geschichte des barmherzigen Samariters im lebendigen Puppentheater bestaunen.

Nach der Geschichte haben Kinder und Eltern gemeinsam ganz bunte Hän-

de gebastelt, auf denen „Na klar, ich helfe dir.“ steht. Diese gebastelten Hände



hängen nun „Hand in Hand“ in der Kita und erinnern an diesen Nachmittag. Auch nach Ende des Gottesdienstes blieben noch viele Kinder und Eltern für einen gemeinsamen Austausch, um so den aufregenden und schönen Nachmittag ausklingen zu lassen.



Sonja und Karsten Sieweke



**JEDEN ERSTEN
MITTWOCH IM
MONAT
UM 10 UHR
IN DER
STADTKIRCHE HORN**

Zur Ruhe kommen –
Singen – Beten – Impulse
bekommen – Nachdenken
– Gemeinschaft erleben

IM ANSCHLUSS GESPRÄCHE BEIM
KAFFEESTRINKEN

M
A
R
K
T
A
N
D
A
C
H
T

*7. Juni und
5. Juli jeweils um
10 Uhr in der Kirche*

Die Kinderkirche lädt ein

Dieses Jahr haben wir uns in der Kinderkirche bisher mit dem Thema Segen beschäftigt - Was ist eigentlich ein Segen oder was bedeutet er für mich? Sind vielleicht bestimmte Menschen ein Segen für mich oder kann ich selbst sogar ein Segen für andere sein?

Zu diesem Thema möchten wir gerne alle einladen. Die Kinder zeigen, was sie über den Segen gelernt haben und können ihre gebastelten Werke zur Schau stellen: Schlüsselanhänger und Brieftauben, die ihre Segenswünsche tragen. Deswegen feiern wir einen Sommerabschluss am 03. Juni um 10 Uhr im Gemeindehaus.

Alle sind willkommen, von ganz klein, bis ganz groß, um zu sehen, womit sich die Kinder in den letzten Monaten beschäftigt haben. Für Essen und Getränke ist gesorgt, wir freuen uns auf ein nettes Beisammensein mit Euch!

Die nächste Kinderkirche findet dann nach den Sommerferien am ersten Samstag im September statt. Wir wünschen Euch schon einmal einen schönen Sommer und freuen uns auf ein volles Haus im September!

Euer Team der Kinderkirche Abenteuerland

Stefanie Detering

Friedensgebete

Mittwoch, 14.06.2023 um 19 Uhr
Ev.-ref. Kirche Bad Meinberg
Mittwoch, 12.07.2023 um 19 Uhr
Ev.-ref. Kirche Leopoldstal



Gottesdienste im Seniorenzentrum Am Markt, Horn

02.06. (Freitag)

10:15 Uhr: Gottesdienst,
mit Pfarrerin Stork

14.07. (Freitag)

10:15 Uhr: Gottesdienst,
mit Pfarrerin Stork



WIR LADEN EIN

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes der Gemeinden Horn und Bad Meinberg.

Sie kennen das. Ein schöner warmer Frühlingsmorgen und die ersten warmen Sonnenstrahlen locken in den Garten. Ein kuscheliges Wolltuch um die Schultern und schon geht es hinaus. Das Gras ist feucht vom Tau, kühl aber erfrischend.

Tief durchatmen und die Ruhe und Stille dieses Morgens, das Vogelgezwitscher und das Summen der Hummeln und Bienen genießen. „Am leuchtenden Sommermorgen geh ich im Garten herum. Es flüstern und sprechen die Blumen, ich aber, ich wandle stumm.“ So

schön kann nur Heinrich Heine diese Momente beschreiben.

Wir möchten Sie auch dieses Jahr wieder ganz herzlich einladen zu unseren Abendandachten, und zwar am Dienstag, den 13. Juni und am Donnerstag den 13. Juli jeweils um 19:00 Uhr. **Petra Stork und Heike Elsner**



Bild von Daniel Wanke auf Pixabay

Frauenmantel

Und nun das – Polizei im Bibelgarten

Das gab es in all den Jahren nicht, aber leider war es heute unumgänglich.

In den letzten zwei Jahren ist es im Bibelgarten vermehrt zu Vermüllung, Zerstörungen der Gartenanlagen und Störungen durch laute Musik bis in die späten Abendstunden gekommen. Wir haben versucht, mit dem Aufhängen von Mülltüten und Hinweisschildern doch bitte den angefallenen Müll wieder mit nach Hause zu nehmen, die Situation abzumildern und den freien Zugang zum Garten ganztagig zu gewährleisten. Es gab Bemühungen Besucher anzusprechen und auf die Problematik aufmerksam zu machen. Auch das Aufstellen von Aschenbechern, das Fixieren der Anlagen und Bänke mit Schrauben, und auch das immer wieder mit viel Zeitaufwand und durch viele helfende Hände Aufsuchen und Entsorgung des Mülls war und ist zermürend.

Am letzten Aprilwochenende ist es nun eskaliert. Neben den üblichen Verschmutzungen wurden die Hinweisschilder heruntergerissen, das Schloss vom Wasserfass aufgebrochen und... es wurde versucht den Bauwagen aufzubrechen! Das ist eine Qualität, die wir erschreckend finden.

Diese Ereignisse stehlen nicht nur die Zeit für den Garten, für das Pflanzen und Pflegen, es macht auch traurig und ärgerlich. Hubert Plagge und ich betreuen den Bibelgarten ehrenamtlich, jede Woche zwei bis drei Stunden, im Frühjahr und Herbst auch locker mal die doppelte Stundenzahl. Das bedeutet nicht nur Blumen und Gemüse säen, pflanzen und ernten, sondern auch Hecke schneiden, Rasen mähen, das Unkraut in Schach halten und vieles mehr. Hin und wieder bekommen wir Gartenstühle oder auch die Gartenbänke geschenkt. Die müssen jedes Jahr gestrichen und sicher befestigt werden, damit den dort spielenden Kindern nichts passiert.



Über die Besuche zahlreicher Jugendlicher in den Mittags- und Abendstunden haben wir uns eigentlich gefreut. Es zeigte uns nur, wie wichtig gemütliche Rückzugsräume draußen in der Natur bei jedem Wetter auch für Jugendliche und Kinder sind. Aber leider hatte das dann die zunehmende Vermüllung des Bibelgartens zur Folge.

Ja, ... jetzt sind Polizei und das Ordnungsamt informiert, waren vor Ort. Wir haben uns fürs Erste entschieden, die Bänke abzubauen und den Durchgang zum Wall zu schließen. Besuche und Führungen gibt es bis auf Weiteres nur nach Absprache. Angekündigte Veranstaltungen finden natürlich statt.

Wie es weitergeht? Ob wir weitermachen? Ja, ich denke schon, wir sind ja schließlich Bibelgarten vernarrt! Aber, ...lassen Sie uns ein bisschen Zeit

Heike Elsner und Hubert Plagge





WIR LADEN EIN



„Why?“
heißt „Warum?“

Was tue ich?, diese Frage kann wohl jeder beantworten. Und auch wie ich tue, was ich mache, kann ich beschreiben. Doch das „Warum?“ des eigenen Handelns können viele Menschen nicht klar ausdrücken.

Es ist aber wichtig, dieses „Warum?“ benennen zu können, denn das kann nicht nur Menschen anrühren und bewegen, aus der Beantwortung dieser Frage folgt auch das „Was?“ und das „Wie?“ des Tuns.

Die Lippische Landeskirche bietet allen ihren Erprobungsräumen die Möglichkeit, sich mit dem „Warum?“ ihres Handelns intensiv zu beschäftigen. Als Erprobungsraum „HBM chribal“ wollen wir diese Chance nutzen und uns mit dem „Warum?“ unserer Arbeit beschäftigen. Dies tun wir gemeinsam mit allen, die in und mit diesem Erprobungsraum tätig sind und ihn weiterbringen wollen.

Im Lauf des Monats Juni haben wir den Termin zu unserem „Why-Prozess“, so nennt sich diese angebotene Veranstaltung. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten, was wir überlegt, und vor allem wie wir das „Warum?“ formuliert haben. Sie können gespannt sein, was sich daraus ergibt und wie die Arbeit von „HBM chribal“ weitergeht, unterschiedliche Menschen zu Austausch und gemeinsamen Aktionen zusammenzubringen.

Linda Brandau

Sommerklänge – Sommergottesdienste 2023

Im Sommer liegt Musik in der Luft – zumindest in den Nachbarschaftsgottesdiensten, die wir in der Sommerzeit in unseren drei Kirchengemeinden miteinander feiern werden. Selbstverständlich erklingt für gewöhnlich in jedem unserer Gottesdienste Musik. Das ist auf den ersten Blick also nichts Besonderes. In den Sommermonaten erfolgt dies jedoch in einer bestimmten Art und Weise: In jedem der insgesamt sieben Sommergottesdienste wird ein bekanntes Lied im Zentrum stehen. Dieses Lied wird Teil des gemeinsamen Gesangs sein und zugleich auch die inhaltlichen Elemente des Gottesdienstes mitbestimmen.

NACHBARSCHAFTSGOTTESDIENSTE
IM SOMMER
SOMMERKLÄNGE

- 25.06. | Holzhausen | „Hey, Pippi Langstrumpf“
- 02.07. | Bad Meinberg | „Soak up the sun“
- 09.07. | Veldrom | „Wunder gibt es immer wieder“
- 16.07. | Horn | „Über den Wolken“
- 23.07. | Bad Meinberg | „Summertime“
- 30.07. | Leopoldstal | „Yellow Submarine“
- 06.08. | Bellenberg | „Sommerlied“ (Freilichtbühne)

JEWEIFS UM 10 UHR



EV.-REF. KIRCHENGEMEINDE LEOPOLDSTAL

Folgende „Klangroute“ ist geplant – jeweils um 10 Uhr:

- 25. Juni in Holzhausen: „Hey, Pippi Langstrumpf“ mit dem Posaunenchor Horn und Matthias Zizelmann
- 2. Juli in Bad Meinberg: „Soak up the sun“ (Sheryl Crow) mit Stefan Hecker und Matthias Zizelmann
- 9. Juli in Veldrom: „Wunder gibt es immer wieder“ (Katja Ebstein) mit Ulrike Martin (Akkordeon) und Gregor Bloch
- 16. Juli in Horn: „Über den Wolken“ (Reinhard Mey) mit Ulrike Martin (Akkordeon) und Petra Stork
- 23. Juli in Bad Meinberg: „Summertime“ (George Gershwin) mit Dr. Wolfgang Martin und Petra Stork
- 30. Juli in Leopoldstal: „Yellow Submarine“ (Beatles) mit Dr. Wolfgang Martin und Gregor Bloch
- 6. August in Bellenberg (Freilichtbühne): „Sommerlied“ aus dem aktuellen Programm der Freilichtbühne mit den Posaunenchören Horn und Bad Meinberg, Lukas Hollmichel und Petra Stork.

Wir freuen uns auf viele verschiedene „Sommerklänge“ Lassen Sie sich überraschen. Wir freuen uns auf Sie.

*Ihre Pfrn. Petra Stork, Pfr. Matthias Zizelmann,
Pfr. Dr. Gregor Bloch*



AUS DEN GEMEINDEN

Dankeschön für Ehrenamtliche

Endlich konnten beide Gemeinden, Bad Meinberg und Horn, wieder gemeinsam feiern.

Der Gemeindefestsaal war voll, 26 Tische mit insgesamt 44 Metern waren von Frau Cleve-Bartol und Frau Fleckney liebevoll mit Seiten aus Kriminalbüchern dekoriert.

So wurden die Besucher*Innen schon am Tisch auf den Auftritt von Jürgen Reitemeier und Wolfram Tewes, den Autoren der Lippekrimis vorbereitet. Wie immer stellten die beiden Autoren 20 Jahre Lippekrimis kurzweilig in einer Lesung vor.

Zuvor wurden die Anwesenden von unserem Pfarrteam Frau Stork und Herrn Zizelmann mit einer Blumenwiese begrüßt, Blumen, verglichen mit den Ehrenamtlichen unserer Gemeinden.

Die Sonnenblume z. B. steht für die vielen Menschen, die wie wärmende Strahlen in unserer Mitte wirken. Mit



Tun unserer Gemeinden.

Groß ist das Stiefmütterchen nicht, aber robust wie die Gemeindebriefaufträger*innen, die zu jeder Jahreszeit das Blättchen, das ja inzwischen gar kein Blättchen mehr ist, sondern ein dickes Heft, in die Briefkästen werfen.

Bescheiden wie all die, die von sich sagen: Ach, das ist ja gar nichts, was ich da tue. Doch es ist etwas! Es ist ein Teil von Gemeinde.

Mit dem Kaktus denken wir an Menschen, die etwas aushalten können – manchmal auch Worte, die kritisch sind oder sogar böse wirken. Und doch blühen sie, engagieren sich – auch in schwierigen Umständen.

Beim Efeu ist es wohl wieder ganz klar, es steht für die Treue.

Und so denken wir mit dem Efeu an die Treuen in unseren Gemeinden. An die, die immer da sind, wenn sie ge-



ihrer Stimme und mit ihrem Lächeln, ihrer Zeit und ihrer Kraft.

Die Rose, als Symbol für Menschen, die in unseren Gemeinden gute Atmosphäre verbreiten, die Liebe weitergeben an andere, so wie sie es hoffentlich selbst erfahren. Gottes Liebe, die uns gilt und die alle Menschen erleben sollen – auch im





AUS DEN GEMEINDEN



braucht werden, die einspringen, wenn sich Lücken auftun, und die sich für keine Arbeit zu schade sind.

Haben Sie sich irgendwo entdeckt und wiedergefunden?



Ob groß oder prächtig, ob klein oder mit spitzen Stacheln – jeder Pflanze hat Gott sein eigenes Kleid gegeben.

In seinen Augen sind wir alle gleich wichtig und wertvoll. Mit den verschiedenen Blumen dürfen wir heute dankbar auf die Vielfalt der Gaben und Tätigkeiten schauen.

Sabine Vogt



Popkantoratsgottesdienst „Kleines Pflänzchen Hoffnung“

Am Sonntag, dem 26. März 2023, fand ein Abendgottesdienst des Popkantorates statt – diesmal in der Kirche in Istrup. Passend zum Thema „Kleines Pflänzchen Hoffnung“ grüntem überall in kleinen Töpfen Pflänzchen, sodass die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher gleich auf den Gottesdienst eingestimmt wurden.

An zwei Flipcharts hatte Pfarrerin Iris Beverung Bäume gemalt, die am Eingang ebenfalls neugierig machten auf das, was uns im Gottesdienst erwartete.

Durch den „Earth song“, den Popkantor Moritz Reuter als Eingangsstück auf dem Klavier spielte, ergab sich eine frohe, andächtige, nachdenkliche Stimmung.

Die Schöpfungsgeschichte, die ja generell bekannt ist, bekam durch den besonderen Vortrag mit „verteilten Rollen“ eine besondere Bedeutung, als Gottes Stimme von der Empore erklang. Auch die Predigt wurde von unterschiedlichen Sprecherinnen vorgetragen. Wie können wir mit der Bedrohung durch die Klimakrise umgehen? Was kann jeder Einzelne tun, was können wir als Kirchengemeinde tun, um Gottes Schöpfung zu bewahren? Diesen Fragen ging der Gottesdienst nach und in einer weiteren Aktion wurden die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher einge-

laden, ihre Gedanken dazu auf grüne Blätter zu schreiben und an die Bäume an den Flipcharts zu heften. Viele gute Ideen kamen hier zusammen und wurden als Teil der Predigt verlesen. Die Predigt endete in dem hoffnungsvollen Ruf „I will survive“, den der Chor anstimmte ...



Der inzwischen weiter gewachsene Jazz-Pop-Chor unter der bewährten Leitung von Moritz Reuter überzeugte mit schwungvollen, fröhlichen und stimmungsvollen Liedern und trug dazu bei, dass es ein wirklich besonderer Gottesdienst wurde, der bei Getränken und fröhlichen Gesprächen ausklang. Mit einem Pflänzchen Hoffnung in der Hand, dem ein oder anderen Ohrwurm aus dem Gottesdienst sowie guten Gedanken zum Thema „Klimaschutz“ verließen die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher an diesem Sonntagabend die Kirche.

Nikola Grünberg



AUS DER GEMEINDE



„Kirchentürenauf“ Gottesdienst am 7. Mai 2023

„Tut mir auf die schöne Pforte“, welches Lied hätte wohl besser zu dem „Kirchentürenauf“ Gottesdienst als Abschluss der energetischen Renovierung der Heizungen in der Kirche sowie den beiden Gemeindehäusern und des Außenanstrichs gepasst?

Viele HelferInnen und Planer wurden eingeladen, nicht alle konnten kommen. Aber die Gemeinde und ihre Gäste, fast 200 Personen, wurden für ihre Geduld, die eigene Kirche so lange nicht besuchen zu können, mit einem Festgottesdienst und anschließendem Grillen, Kaffee

und Kuchen belohnt. So war Gelegenheit, sich genauer zu informieren, mit den anwesenden Vertretern der Gewerke und den Mitgliedern des KV zu sprechen.

In ihrer Predigt gingen Pfarrerin Stork und Pfarrer Zizelmann auf die Kirchtüren ein, die ja nun geöffnet sind.

Mit passenden Bibelstellen wurde die Bedeutung der offenen Türen symbolisiert. Mit einem großen Schlüssel wird die Kirche aufgeschlossen und Friede geht von der Kirche aus. Von allen Himmelsrichtungen können die Menschen in die Kirche strömen. Die Heizungskellertür symbolisiert die Wärme, die





AUS DER GEMEINDE



der Frieden ausströmt. Die letzte Tür ist das Kirchenportal:

„Ich bin die Tür. Wer durch mich hineinkommt, der wird gerettet werden. Er wird ein- und ausgehen und Weideland finden“. So steht es bei Johannes im 10. Kapitel.

Die nächsten Aufgaben für den KV sind nun die Gestaltung der Kirchwiese und des Innenraums der Kirche. Ein Innenanstrich der Kirche kann erst stattfinden, wenn die Evaluation durch das



ETiK Projekt erfolgt ist und natürlich wieder genügend Geld angespart ist.

Die Evaluation beginnt am 1. Oktober 23 und dauert ein Jahr. Messdaten werden ausgewertet und eine erneute Befragung der Kirchenbesucher*innen soll das Wohlbefinden in der Kirche mit der körpernahen Heizung erkunden. So wird das energetische Projekt die Kirchengemeinde noch über einen längeren Zeitraum beschäftigen.

Sabine Vogt





Verschiedene Konfirmationsjubiläen wurden in Bad Meinberg gefeiert

Auf 60, 65, 70 und 75 Jahre, die seit ihrer Konfirmation vergangen sind, konnten die Jubilarinnen und Jubilare zurückblicken, die sich am 16. April zur „Jubelkonfirmation“ trafen.

41 ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden der verschiedenen Jahrgänge waren der Einladung gefolgt und versammelten sich zunächst im Gemeindehaus, um nach der Begrüßung einen Überblick über den Festtag zu bekommen. Vor dem festlichen Gottesdienst, der vom Posaunenchor unter der Leitung von Udo Mönks und Stefan Hecker an

der Orgel musikalisch begleitet wurde, standen noch die Gruppenfotos an. Pfarrer Matthias Zizelmann erinnerte am „Sonntag der Zweiflerinnen und Zweifler“, der vom Jünger Thomas erzählt, der die Auferstehung Jesu erst „begreifen“ musste, um sie zu glauben, an das Recht unserer Fragen und Zweifel. Für die Jubilarinnen und Jubilare wünschte er, dass die Worte „Der

Herr ist gnädig und gerecht, und unser Gott ist barmherzig.“ aus dem Psalm des Tages im Rückblick auf die Lebensgeschichte mit ihren sicherlich auch schweren Zeiten dennoch gesagt und für die Zukunft als Zuspruch verstanden werden können. So gab es im Gottesdienst auch eine Erneuerung des Segens der Konfirmation und natürlich die Überreichung von Urkunden.



Diamantene Konfirmation (60 Jahre)

Am 24. März 1963 wurden 21 Jungen und 16 Mädchen durch Pastor Rust konfirmiert:

- Ilse Biere, geb. Erfkamp
- Rosemarie Bobe, geb. Statnik
- Helga Büngener, geb. Ideker
- Ingrid Schilling, geb. Bentmann
- Roswitha Schnake, geb. Herdemeier
- Edeltraut Vogel, geb. Homeyer
- Margret Vogelgesang, geb. Meier
- Ingrid Wächter, geb. Deppe
- Christa Wißmann, geb. Ulrich
- Walter Meier
- Arnold Pöhlker
- Peter Thiel

Eiserne Konfirmation (65 Jahre)

Am 30. März 1958 wurden 24 Mädchen und 28 Jungen durch Pastor Dr. Muthmann konfirmiert:

- Brigitte Drave, geb. Statnik
- Gisela Wittke, geb. Struck
- Hans-Hermann Henze
- Gerd Papenmeier
- Heinz-Dieter Rulle
- Albrecht Sprenger
- Heinz-Jürgen Tötemeier
- Reinhold Winter





KONFIRMATIONSJUBILÄEN

Zur Mittagszeit versammelten sich die meisten der „Jubelkonfirmandinnen“ und „Jubelkonfirmanden“, die zum Teil schon eine längere Anreise – zum Beispiel aus Wilhelmshaven – hinter sich hatten, in der „Meinberger Schweiz“. Dort wurde nicht nur lecker gegessen, sondern es wurden auch viele Erinnerungen ausgetauscht und manche Anekdote erzählt, die zur allgemeinen Heiterkeit beitrug.



Gnadene Konfirmation (70 Jahre)

Am 22. März 1953 wurden 33 Mädchen und 25 Jungen durch Pastor Kottmeyer konfirmiert:

Lieselotte Albertin, geb. Stork
Gertrud Dross, geb. Schlingmann
Margret Flake, geb. Mönch
Elfriede Hinder, geb. Niggemann
Dorothea Jürgensen, geb. Lenz
Ursula Leusch
Christel Meier, geb. Premslar
Gerda Priss, geb. Reuter
Christa Wancek, geb. Hemmelmann
Erika Wetzler, geb. Wallbaum
Günter Meier

Kronjuwelene Konfirmation (75 Jahre)

Am 21. März 1948 wurden 26 Mädchen und 21 Jungen durch Pastor Kottmeyer konfirmiert:

Magdalene Gogolin,
geb. Schierenberg
Wilhelmine de Jong, geb. Stamm
Elsbeth Kuhlemann,
geb. Brüggemann
Elly Obertopp, geb. Winter
Annelore Sommerfeld, geb. BünGENER



Fotos: Britta Hansen

In der erst wieder geöffneten Stadtkirche in Horn wurden zehn Jugendliche konfirmiert



Foto: Britta Hansen

Der Abendmahlsgottesdienst am Vorabend der Konfirmation bildete den noch recht gemütlichen „Auftakt“ zum großen Fest am Sonntag, zu dem dann schon am Morgen tatsächlich die Sonne strahlte. Denn viele sonnige Abschnitte hielt der Frühling bis jetzt noch nicht bereit. Nicht minder strahlten aber die Konfirmandinnen und Konfirmanden, die sich auf ihren Tag freuten und sich deshalb alle sehr schick gemacht hatten. Nachdem das Gruppenfoto gemacht war, verging mit der Ankunft der Gäste die Zeit bis zum Beginn des Gottesdienstes wie im Fluge. Bei den festlichen Klängen des Posaunenchores, der unter der Leitung von Ralf Böhgen die musikalische Gestaltung des Konfirmationsgottesdienstes übernommen hatte, zogen die Konfirmandinnen und Kon-

firmanden in den Gottesdienst ein. Es war einer der ersten Gottesdienste in der wieder eröffneten Stadtkirche, die durch die Konfirmandeneltern wunderschön und farbenfroh geschmückt war.

Pfarrer Matthias Zizelmann sprach in seiner Predigt vom „Gelben vom Ei“, das für den christlichen Glauben, der gekreuzigte und auferstandene Jesus ist, der alle Situationen eines Lebens mit seiner Liebe und Fürsorge begleitet. Passend dazu erhielten die Konfirmanden nach ihrer feierlichen Einsegnung ein präpariertes „Überraschungsei“, dessen „Gelbes“ das Umhängekreuz enthielt, das die Gemeinde ihnen neben der Urkunde zur Konfirmation überreichte. Christiane Capelle ergänzte in ihren Worten aus dem Kirchenvorstand den Wunsch, dass die Konfirmanden Gottes Begleitung in

ihrem Leben wahrnehmen können. Angela Meier sprach als Jugendmitarbeiterin ein Segenswort und erinnerte vorher an die verschiedenen Etappen der Konfirmandenzeit. Sie freute sich, dass diese Zeit mit einigen aus der Konfirmandengruppe nun als Teamerinnen und Teamer weitergeht.

Mit dem feierlichen Auszug, der wie die Lieder vom Posaunenchor begleitet wurde, endete der Gottesdienst, viele Gratulationen schlossen sich an. Wir hoffen, dass die Konfirmanden mit ihren Familien und Gästen einen schönen und unvergesslichen Tag hatten. Und wir freuen uns natürlich, die eine oder den anderen in der Gemeinde wiederzusehen.

Pfarrer Mathias Zizelmann



AUS DER GEMEINDE

„More to this Life“ Ein Rückblick auf die Konfirmation 2023



Foto: Britta Hansen

Herrlich erstrahlte das Wetter am Morgen des 23. April – und nicht nur das Wetter: auch die Konfirmand*innen. Zehn Jugendliche strahlten und freuten sich auf den großen Tag. Feierlich zogen sie in die gut besuchte Kirche ein, um ihre Konfirmation zu begehen. Auf sie und alle Anwesenden wartete ein abwechslungsreicher Gottesdienst mit klassischen und modernen Liedern unter der musikalischen Leitung von Organist Stefan Hecker. Katrin Schnake (Vertreterin des Kirchenvorstandes), Angela Meier (Jugendmitarbeiterin) und Sebastian Mönch (Jugend-Teamer) wandten sich mit Grußworten an die Jugendlichen. Stephanie Springer gestaltete die Liturgie mit. Im Zentrum des Gottesdienstes stand selbstverständlich die Konfirmation selbst – mit Bekenntnis, Zuspruch des Konfirmationsverses sowie dem Zuspruch des Segens. Das Be-

sondere in diesem Jahr war, dass zwei Jugendliche Taufe und Konfirmation in eins feierten.

In seiner Ansprache stellte Pfarrer Gregor Bloch ein aktuelles Lied aus den Charts ins Zentrum: „More to this Life“ (von Max Giesinger und Michael Schulte), das im Gottesdienst live vorgelesen wurde. In diesem Song wird die Frage formuliert, ob es in dieser Welt bzw. in diesem Leben – auch wenn es auf den ersten Blick nicht so scheint – ein „Mehr“ gibt, was man mit bloßen Augen vielleicht nicht sieht. Im Lied wird diese Frage nicht beantwortet, sie wird offen gelassen. Diese Offenheit wurde in der Ansprache aufgenommen: Je nachdem, welche Perspektive man einnimmt, gibt es ein „Mehr“ oder auch nicht. In der Perspektive des Glaubens wurde Gott in der Ansprache als das „Mehr“ der Welt bzw. des Lebens gedeutet. Und mehr noch: Von Gottes

Perspektive auf uns Menschen betrachtet, besteht auch in uns ein „Mehr“. Wir Menschen sind nicht einfach nur Organismen (biologischer Perspektive), historisch unbedeutende Winzlinge (geschichtliche Perspektive) oder Konsumenten (wirtschaftliche Perspektive). In Gottes Augen sind wir „mehr“ – wir sind für ihn etwas Besonderes: „Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke.“, heißt es in Psalm 139, 14. Genau deshalb sieht Gott jeden Einzelnen von uns als einzigartig an. Und er lädt uns ein, unser Leben mit ihm zusammen zu führen. Dieser Perspektive Gottes auf uns Menschen wurde in diesem Gottesdienst vor allem den Konfirmanden zugesprochen. Auf dass sie auf ihrem weiteren Lebensweg immer wissen – mögen die Zeiten gut oder schwierig sein – dass sie für Gott „mehr“ sind. *Pfarrer Gregor Bloch*



WIR LADEN EIN

3 Days aLive – Das Gottesdienst-Konzert-Festival im August

3 Tage live / 3 Tage lebendig – so lautet das doppeldeutige Motto eines Events der besonderen Art. Vom 25. bis 27. August 2023 werden wir in Kooperation mit benachbarten Kirchengemeinden und dem Beller Freibadverein im Freibad Belle ein außergewöhnliches Open-Air-Festival veranstalten, das für alle Generationen etwas bereithält.



Die Besonderheit liegt in einer spannenden Kombination aus Gottesdienst und Konzerten. Die drei Festtage beginnen jeweils mit einem Popgottesdienst: Ein Beatles-Gottesdienst (2.0) eröffnet das Festival am Freitagabend. Die Lieder der berühmten Band aus Liverpool werden durch den Gottesdienst führen. Am Samstagabend wird es dann einen Rock-Gottesdienst mit bekannten Songs berühmter Rockgrößen wie Queen, The Police, Tom Petty, Fleetwood Mac, Die Toten Hosen, Status Quo u. v. a. geben. Am Sonntagmorgen steht dann ein ABBA-Gottesdienst an. All diese Gottesdienste, deren Teilnahme selbstverständlich kostenlos ist, werden von einer Live-Band begleitet, deren Mitglieder u. a. aus den Kirchengemeinden Bad Meinberg, Horn, Leopoldstal, Wöbbel und Reelkirchen stammen. Vielen wird dies von den beiden Beatles-Gottesdiensten des letzten Jahres bekannt sein, deren positive Resonanz nicht zuletzt zur Idee dieses besonderen Festivals geführt hat.

Im Anschluss an die jeweiligen Gottesdienste folgt dann stets ein Live-Konzertprogramm: Am Freitag wird der Singer-Songwriter Jan Jakob gemeinsam mit seinem Trio für gute Stimmung sorgen und uns mit seiner ansprechenden Musik erfreuen. Anschließend spielt die hochkarätige lip-pische Sebastian Müller Band a tribute to The Blues Brothers und rundet damit den Freitag ab. Samstag haben wir Samuel Rösch zu Gast. Als Gewinner von The Voice of Germany 2018 hat er deutschlandweit viele Menschen mit seiner deutschsprachigen Musik begeistert. Am Sonntag wird im Anschluss an den ABBA-Gottesdienst dann ein be-

sonderes Programm für Kinder und Familien stattfinden – mit viel Spiel, Spaß und der Familien-Rock-Band „kraWALLo“.

Das Familienprogramm am Sonntag ist kostenfrei. Für die Konzerte am Freitag und Samstag kann man sich Tickets kaufen. Umrahmt wird das Ganze von einem wunderbaren Ambiente. Und frische Steinofenpizza, Wildschweinbratwürstchen und kühle Getränke sorgen dafür, dass an diesem Wochenende nicht nur genussvoll Musik gehört, sondern auch geschmaust werden kann.

Mit „3 Days aLive“ wagen wir etwas vollkommen Neues. Es soll ein Ort sein, wo Menschen niveauvoll, nachdenklich und ausgelassen miteinander feiern werden. Zugleich erhoffen wir uns die Begegnung verschiedener Menschen in der Region – und der verschiedenen Kirchengemeinden. Das gilt sowohl für die Teilnehmenden, aber auch

für die Mitwirkenden. Jede*r, die*der Lust und Freude daran hat, sich an diesem Wochenende bei der Veranstaltung mitzubeteiligen, ist herzlich eingeladen sich zu engagieren. Ob beim Auf- und Abbau, beim Ordner- und Sicherheitsdienst, beim Verkauf von Tickets oder beim Ausschänken von Getränken und Speisen – die Mitwirkungsmöglichkeiten sind vielfältig und wir freuen uns über jede helfende Hand. Gerne kann man sich dazu unter folgender E-Mail-Adresse bei Projektkoordinator Fabian Roll (Bad Meinberg) melden: 3-days-alive@meinekirche.info.

Weitere Infos finden sich demnächst auf: www.meinekirche.info/3-days-alive sowie den Social-Media-Kanälen der beteiligten Kirchengemeinden. Kommt und seid bei diesem besonderen Gottesdienst-Konzert-Festival dabei. Wir freuen uns auf Euch/Sie!

Für das Projektteam Holger Postma, Gregor Bloch und Fabian Roll

Das Programm auf einen Blick:

Freitag, 25. August 2023

- 18:00 Uhr Beatles-Gottesdienst "2.0"
- 20:00 Uhr Konzert mit Jan Jakob und Trio (Singer-Songwriter aus Hannover)
- 22:00 Uhr Sebastian Müller Band mit a tribute to The Blues Brothers

Samstag, 26. August 2023

- 18:00 Uhr Rock-Gottesdienst
- 20:00 Uhr Konzert mit Samuel Rösch und Trio (Gewinner von „The Voice of Germany“ 2018)
- 22:00 Uhr Party

Sonntag, 27. August 2023

- 11:00 Uhr ABBA-Gottesdienst
- 12:30 Uhr Kinder- und Familienprogramm mit der Familien-Rock-Band „Krawallo“
- 15:00 Uhr Ende

Die Gottesdienste sind kostenlos. Die Tickets für die Konzerte am Freitag und Samstag kosten: Vorverkauf: 10 € - Abendkasse: 12 € - Kombi-Ticket (beide Tage): 18 € - Schülerticket: 5 €. Das Kinder- und Familienprogramm am Sonntag ist kostenfrei. Tickets können ab jetzt bestellt werden unter: 3-days-alive@meinekirche.info oder 05234-99154.



Pilgern in Lippe

Jetzt im Frühjahr bekommen viele wieder richtig Lust, in der schönen lippischen Natur mit der abwechslungsreichen Landschaft unterwegs zu sein – alleine, zu zweit oder in Gruppen, je nachdem, wie man es am liebsten mag. In Lippe gibt es bereits seit zwölf Jahren „Pilgern in Lippe“.

Die Lippische Landeskirche bietet mit diesem Weg die Möglichkeit, auf geführten Pilgertouren aus dem Alltag auszusteigen, Stille zu erleben und in der Natur mit sich selbst und Glaubens- und Lebensfragen in Kontakt zu kommen.

Pilgern in Lippe hat eine Länge von mehr als 200 Kilometern und schließt seit 2021 in Bielefeld an den Westfälischen Jakobsweg an sowie über den Weg der Stille an den West-



fälischen Jakobsweg in Höxter, sodass auch die Jakobspilger quer durch Lippe pilgern können. Es geht durch historische Kleinstädte, Dörfer und die vielseitige Mittelgebirgslandschaft, die zu einer der Qualitätswanderregionen in Deutschland erklärt wurde.

Die Wegführung verbindet lippische Kirchen miteinander. Die Kirchen und ehemaligen Klöster aus unterschiedlichen Jahrhunderten laden zum Entdecken des reichhaltigen kulturellen Erbes vor und nach der Reformation ein. Blomberg mit seiner Pilgergeschichte rund um das „Heilige Wasser“ bildet das Zentrum des Weges.

Lernen Sie zum Beispiel die begleitenden Tagestouren der Reihe „Pilgernd durch das Jahr“ kennen.

Das Buch zum Weg:

Pilgern in Lippe - Weg der Stille.

Auf rund 120 Seiten informiert das Pilgerbuch über die beteiligten Kirchen, Sehenswertes am Wegesrand und Besonderheiten der Naturparkregion. Der Wegbegleiter ist in 15 Etappen gegliedert.

Sie können den Wegbegleiter bei der Lippischen Landeskirche zum Preis von 12,90 Euro zzgl. 2,50 Euro Versandkosten bestellen unter:

pilgern@lippische-landeskirche.de

Telefon: 0 52 31/9 76-742

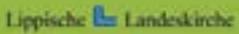
Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf: ***www.pilgern-in-lippe.de***

Evangelische Familienbildung

Auf die Plätze, fertig, los!

Wir starten eine neue Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson ab September 2023! Jetzt anmelden!

Nähere Infos und alle Termine unter: Tel. 05231 976-652
www.ev-familienbildung-lippe.de





AUS DEN GEMEINDEN



sche Tiere aus Origami. Donnerstag bastelten sie mithilfe von Toilettenrollen Tiere aus Afrika. Und am Freitag wurden Papageien-Kuchen und Gurken-Krokodile zubereitet. Diese kulinarischen Leckerbissen wurden dann bei der Übernachtung von Freitag auf Samstag verzehrt. Bei der Übernachtung standen aber auch viele andere Dinge auf dem Programm, z. B. Spiele, ein Film und eine Nachtwanderung. In den Tagen wurde zudem noch eine große Arche aus Holz hergestellt, auf der alle Namen der teilnehmenden Kinder samt ihrer gebastelten Kunstwerke Platz fanden. Abgeschlossen wurde die Kinderbibelwoche mit einem Familiengottesdienst, der mit fast rund 50 Personen gut besucht war. Passend zum Thema waren die Stühle in der Kirche zum Regenbogenfenster ausgerichtet – dem Symbol der Noaherzählung, das in diesem Abschlussgottesdienst thematisch im Mittelpunkt stand.

Mit Noah um die Welt – unsere KiBiWo 2023

Von Origami-Tigern, Toilettenrollen-Löwen und Gurken-Krokodilen

Die Noah-Erzählung stand in diesem Jahr im Zentrum der Kinderbibelwoche, die in der Woche nach Ostern stattfand. 11 Kinder fanden sich dazu in den Räumlichkeiten der Kirchengemeinde Leopoldstal ein. Zugegeben: Die Teamer*innen und Mitarbeiter hatten mit mehr Zulauf gerechnet. Und am Anfang war durchaus etwas Enttäuschung zu spüren, dass sich nicht mehr Kinder aufgemacht haben. Diese Enttäuschung wich jedoch sehr schnell – denn wir hatten von Beginn an eine schöne Zeit.

Von 9 bis 12 Uhr kamen wir täglich zusammen. Gleich zu Beginn kamen wir in der Morgenrunde zusammen. Mit Musik und Gesang samt Bewegungen hatten alle Anwesenden einen guten Tag – das war „Einfach Spitze“. Dann wurde die biblische Geschichte erzählt. Die berühmte Erzählung von Noah und der Arche stand im Mittelpunkt. Dabei haben wir uns vor allem den tierischen Bewohnern der Arche gewidmet. Jeden Tag standen andere Tiere im Mittelpunkt: Tiere aus Asien, Afrika und Amerika. Auf diese Weise wurde die Noah-Erzählung zu einer tierisch wilden Weltreise, die den Inhalt des weiteren Tages bestimmten. Nach einem leckeren Frühstück gab es



dann Bastel- und Spielangebote: Am Mittwoch falteten die Kinder asiati-

Die Kinder und nicht zuletzt die Mitarbeitenden hatten eine wunderbare Zeit. Wir danken ganz herzlich allen, die zum Gelingen dieser schönen KiBiWo beigetragen haben. Insbesondere den Teamern, die bei der Vorbereitung und Durchführung viel Engagement gezeigt haben, gilt unser Dank. Das hat Spaß gemacht. Und wir freuen uns auf zukünftige Kinderbibelwochen!

Gregor Bloch



AUS DEN GEMEINDEN

Wer nicht wagt, der nicht gewinnt!

Ein Rückblick auf ein Gottesdienstexperiment am Ostermontag



Am Ostermontag haben wir etwas gewagt: Wir haben einen Oster-Frühstücks-Gottesdienst in Leopoldstal gefeiert. In diesem zugleich als Nachbarschaftsgottesdienst aller drei Kirchengemeinden zelebrierten Ostergottesdienst wurde das gemeinsame Essen mit dem Gottesdienst verbunden.

Schon die Anordnung des Kirchraums war ein Hingucker. Drei lange Tafeln füllten den Kirchraum in Leopoldstal aus und bereiteten den anwesenden Gottesdienstbesuchern genügend Platz. Zum Gemeindesaal hin war ein vielfältiges und köstliches Büffet aufgebaut, das keine Wünsche offenließ. All das wurde ganz wunderbar vom Vorbereitungsteam hergerichtet. Herzlichen Dank dafür!

Der Gottesdienst selbst begann mit Musik, Begrüßung, verschiedenen Osterliedern, Gebet und Lesung. Dann wurde zum ersten Mal gefrühstückt. Die Atmosphäre war positiv, das Miteinander an den Tischen äußerst kommunikativ. Nach ausreichender Zeit wurde mit dem Essen pausiert, der inhaltliche Teil des Gottesdienstes ging mit einem Lied weiter. Dann stand der Predigtimpuls im Zentrum. Den Ausführungen

folgte ein weiteres Lied. Danach ging es mit dem Essen in die zweite Runde. Erneut war die Freude am Speisen und Austausch zu erspüren. Abgeschlossen wurde der Gottesdienst dann traditionell mit Liedern, Fürbitten, Bekanntmachungen sowie Vaterunser und Segen. „Wer nicht wagt, der nicht gewinnt“ – sagt man ja. Keiner von uns wusste, wie dieser Gottesdienst werden

würde. Doch die Rückmeldungen der Anwesenden haben gezeigt, dass dies Format viel Freude gemacht hat und dass es auch in Zukunft gerne wiederholt werden kann. „Gewonnen“ – könnte man also sagen – und zwar wir alle zusammen. Passender kann Ostern, dem Fest, an dem wir das Leben gewinnen, nicht besser begangen werden.

Gregor Bloch

Spende

2. Kompanie der Bad Meinberger Schützengesellschaft spendete für die Tafel und das Detmolder Tierheim

Die 2. Kompanie war auch im letzten Jahr wieder auf dem Bad Meinberger Weihnachtsmarkt im Historischen Kurpark aktiv mit drei Ständen dabei, an denen man Deko-Artikel und Süßigkeiten erwerben konnte, es gab Schmalzbrote und wieder den obligatorischen Weihnachtsbaumverkauf. Oliver Weber, Hauptmann der 2. Kompanie, freute sich über ein gutes Ergebnis des Weihnachtsmarktes 2022. Kurdirektor Thorsten Brandt hat die Schützen mit 300,00 Euro unterstützt, und so kam die stolze Summe von 1.000,00 Euro zusammen. Die Schützen haben entschieden, jeweils 500,00 Euro an die Bad Meinberger Tafel und an das Tierheim in Detmold zu spenden. Die Beteiligung am Bad Meinberger Weihnachtsmarkt in dieser Form wurde seinerzeit von Norbert Hennemann ins Leben gerufen und Oliver Weber führt dies gern weiter fort.

Manfred Köhler



Frau Anna Giesbrecht verabschieden wir nach 30 Jahren in den Ruhestand

Im Rahmen einer kleinen Dankesfeier verabschiedete Frau Kirschning Frau Anna Giesbrecht am Freitag, den 14. April in der Eingangshalle unserer Kita in ihren wohlverdienten Ruhestand.

Alle Kindertagesstättenkinder hatten in den vergangenen Tagen mit ihren Erzieherinnen als kleine Aufführung die Lieder „Einfach Spitze, dass du da bist“ und „Singen unterm Regenbogen“ geübt, welche sie ihr unter Akkordeonbegleitung vortrugen. Des Weiteren haben ihr die Kinder einen Abschiedsgruß auf einem Transparent gestaltet.

Frau Altheld und Frau Meister vom Elternbeirat überreichten Frau Giesbrecht einen wundervollen Blumenstrauß und dankten für ihre wertvolle Arbeit.

Frau Regina Wolf, 1. Vorsitzende vom Kirchenvorstand, überbrachte ebenfalls Gruß- und Dankesworte für die jahrelange zuverlässige Tätigkeit, und ehemalige Kolleginnen richteten ebenfalls herzliche Grüße an Anna Giesbrecht aus.

Sie war seit Eröffnung der Kita Regenbogen unsere Raumpflegerin, also seit 30 Jahren. Seither hat sie die Gruppenräume sowie alle gesonderten Nebenräume gereinigt, und erneuerte Bodenbeläge berücksichtigen müssen. Besondere Aktionen, Feiern und Feste der Kita erforderten oftmals eine flexible angepasste Arbeitszeit von ihr.

Die Kinder sendeten und gestalteten ihr als Dank viele besondere Wünsche für ihre nun folgende Zeit: Gesundheit und viel Glück, aber auch einen Bagger, Traktor und Einhorn! Lassen wir uns überraschen! Überrascht waren



die Kinder, als sie sich aus einer großen Kiste Süßigkeiten aussuchen durften.

Was zu Herzen gehen soll, muss von Herzen kommen... und somit „winkten“ wir zum Abschied mit einem lachenden und weinenden Auge, dankten für die wunderbare Zeit und wünschten Gottes Segen!

Im Anschluss an diese Feierrunde in der Eingangshalle fand sich noch Zeit für nette Gespräche beim anschließenden Beisammensein im Mitarbeiterraum. Ein Überraschungsgeschenk be-

reitet uns Kolleginnen die Vorfreude, dass wir nochmals an einem schönen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen zusammen sein werden!

*Marina Lühr
und Britta Fricke-Begemann*





KITA REGENBOGEN

Neues aus der Kita Regenbogen

Heute wollen wir Ihnen einen kleinen Einblick in unsere religionspädagogische Arbeit verschaffen. Wir haben uns in diesem Jahr, zum ersten Mal, mit den Kindern Gedanken zur Fastenzeit und des Verzichtens gemacht! Gemeinsam wurde beschlossen, an einem Tag in der Woche

halten! In der Gruppe wurde eine Fastenspirale aufgestellt, an der sichtbar wurde, wie viele Wochen/Tage noch bis zum Osterfest verbleiben, und wie lange es noch bis zum nächsten Fastentag dauert!

Das Osterfest ist wohl das bedeutendste Fest für uns Christen!

Anhand von Bodenbild-Geschichten, Erzähltheater und Rollenspielen wurde den Kindern vom JesuLeben er-

gemacht. So hatten auch die Eltern die Gelegenheit, sich die Geschichten von ihren Kindern nacherzählen zu lassen!

Am letzten Tag vor den Oster-Feiertagen bekamen alle Ü-3 Kinder noch einen „Kreuzweg zum Schmecken“ mit nach Hause.

Wir hoffen, dass auch Sie schöne Ostertage hatten, und sich nun auf warme Tage freuen.

Es grüßt Sie herzlich Ihre Kita Regenbogen

Stefanie Kirschning



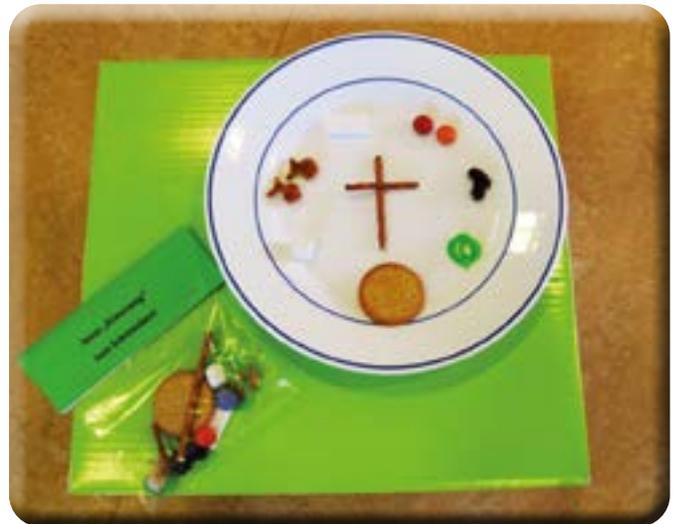
Die Fastenspirale

zu fasten. Verzichtet wurde z. B. auf Spielzeug von zu Hause, auf Licht, auf Saft und Milch, auf Schimpfwörter und Streit! Manches fiel uns leicht, anderes war nur schwer zu schaffen. Trotzdem war die Fastenzeit für alle ein Gewinn und wir haben viele neue Eindrücke er-

zählt: von „Jesus findet seine Jünger“, über die Wundergeschichten (z. B. Bartimäus, Zachäus) bis hin zum Einzug in Jerusalem, das letzte Abendmahl, der Gefangennahme im Garten Gethsemane, der Verurteilung, Kreuzigung und Auferstehung!

Das waren spannende Geschichten über Jesus, die die Kinder mit allen Sinnen erleben durften. In Form von Bodenbild-Geschichten waren die Kinder beim Aufbauen und Gestalten des „Kreuzweges Jesu“ beteiligt. Sie hörten nicht nur die Geschichten, sondern sahen sie vor sich. Zu jeder Geschichte gab es noch etwas zu schmecken (z. B. Knabberfische für die Jüngersuche, Salzstangen für das Kreuz, Cracker für den Grabstein...).

Die einzelnen Geschichten haben uns jeden Tag in der Gruppe begleitet, denn sie wurden auf einem Schrank sichtbar



Der Kreuzweg zum Schmecken



Der Einzug in Jerusalem



Die Auferstehung



AUS DEN GEMEINDEN



feierABEND

Premiere der Arbeit mit und für junge Erwachsene

Kirche und Gemeinde haben viel zu bieten. Viele Altersgruppen werden von unseren Angeboten erreicht. Für Kinder, Jugendliche, Erwachsene der mittleren und älteren Generationen gibt es vielfältige Möglichkeiten, kirchliches Leben zu erfahren.

Doch es gibt auch einen Schwachpunkt: Die jungen Erwachsenen – die Altersgruppe von 18 bis 30 Jahren – erreichen wir im kirchlichen Bereich kaum bis gar nicht. Zwar finden einige Menschen dieses Alters sich als Mitarbeitende in unseren Gemeinden wieder und bereichern uns mit ihren Perspektiven. Doch „für“ junge Erwachsene gibt es fast nichts. Dieses Manko gilt für nahezu alle Gemeinden

im weiten Rund. Um dem entgegenzuwirken, hat sich eine übergemeindliche Gruppe aus jungen Leuten gebildet, um eine übergemeindliche Arbeit mit und für junge Erwachsene aufzubauen. Nach mehreren Planungstreffen entstand die Idee, ein lockeres Abendevent zu gestalten – in schöner Atmosphäre, bei guter Musik und leckerem Essen. Am 28. April wurde diese Idee erstmals umgesetzt, beim „feierABEND“ in und um das Gemeindehaus in Reelkirchen.

Gut 40 Personen (u. a. aus Bad Meinberg, Leopoldstal, Horn, Wöbbel und Reelkirchen) sind über den gesamten Abend hinweg der Einladung gefolgt. Auf sie wartete unter anderem ein mo-

biler Pizza-Wagen, der die Anwesenden bei kühlen Getränken mit leckerer und frischer Steinofenpizza versorgt hat. Verschiedene Gruppenspiele, gute Gespräche, ansprechende Musik und ein unerwartet gutes Wetter sorgten für eine ausgelassene Stimmung und ein wunderbares Gemeinschaftserleben. Es war so schön, dass die Anwesenden unisono sagten, dass dieses Format unbedingt wiederholt werden muss. Das wird es sicher.

Dieser neue Arbeitsbereich in unseren Kirchengemeinden ist übrigens offen für alle junge Menschen. Bei Interesse kann man sich gerne unter gregor.bloch@meinekirche.info melden.

Gregor Bloch



Sommerfest in der „Alten Post“ vom 01. - 02.07.2023

Wir beginnen am Samstag, dem 01.07.2023 mit einem Konzert der Bands „The Freedom Fries“ und „Moe’s Kitchen“.

Die Band „Moe’s Kitchen“ fand ihren Anfang vor vielen Jahren im Bandproberaum unseres Hauses. Im Anschluss an die Konzerte möchten wir das Zusammensein genießen, von alten Zeiten erzählen und von neuen Vorhaben träumen. Wir laden Jung und Alt, Frühere und Zukünftige herzlich in die Bahnhofstraße 2 ein! Am Sonntag, dem 02.07.2023 öffnet

die „Alte Post“ ihre Türen um 11 Uhr. Hier wird nun allerlei geboten! Neben Kaffee und Kuchen, Bratwurst und „Yufkaröllchen à la Marion“, unserer vegetarischen Alternative, ist für Spiel und Spaß gesorgt. Es besteht die Möglichkeit, sich die Einrichtung anzuschauen und Eindrücke von unserer Arbeit zu sammeln. Kinder können sich schminken lassen, die Spielange-

bote nutzen und unsere Theatergruppe „Lampenfieber“ wird sich vorstellen. Highlight wird mit Sicherheit unser Glücksrad und die Versteigerungsaktion am Nachmittag sein, denn es gibt tolle Preise! Wir freuen uns auf euch! Das Team der Ev. Jugend Horn-Bad Meinberg

Martha Nodzynski

SOMMER FEST IN DER „ALTEN POST“



**LIVEMUSIK: „MOE’S KITCHEN“ UND
„THE FREEDOM FRIES“ AM SAMSTAG**

**WANN:
Sa, 01.07.- So, 02.07.2023**

**WO:
Haus der Jugend**

Bahnhofstraße 2, 32805 Horn

MIT DABEI - Moe’s Kitchen (Funk-Rock) - The Freedom Fries (Americana, New Country) - Tombola - Kaffee und Kuchen - Glücksrad - Kinderschminken

Eintritt zum Konzert ist kostenfrei - über eine Spende freuen wir uns sehr!

**VERANSTALTUNG
FÜR JUNG BIS
ALT!**

ZEITPLAN:

**SAMSTAG,
01.07.2023 AB
18.00 UHR**

Konzert der Bands „The Freedom Fries“ und „Moe’s Kitchen“, Bratwurst, Getränke, Wiedersehen

**SONNTAG,
02.07.2023 AB
11.00 UHR**

Glücksrad, Versteigerung, Kaffee, Kuchen, Spiele, Kinderschminken, Bratwurst essen, Klönen

BEGÜNSTIGTE

Die Einnahmen und Spenden werden für die Anschaffung einer neuen Küche im Haus der Jugend „Alte Post“ verwendet. Bereits vorab möchten wir uns für die vielseitige Unterstützung und Spendenbereitschaft herzlich bedanken!



Ausflug ins Superfly

Manchmal funktioniert das mit dem „Wünsch dir was!“. Schon seit letztem Jahr stand der Wunsch zu diesem Ausflug ganz oben auf der Wunschliste. Und im Rahmen der Ferienangebote sollte es für einige der älteren sportlichen Girls ins Superfly gehen. Vorher gab es schon neidische Bemerkungen der Boys. Kurz entschlossen haben wir dann auch einen noch mitgenommen! Ausgerüstet

mit guter Laune und Sportzeug machte sich eine Gruppe von Teamerinnen, Konfirmandinnen und Konfirmand auf den Weg nach Bielefeld. Vor Ort angekommen konnten wir zum Glück direkt durchstarten und mussten nicht auf die gebuchte Zeit warten, was uns eine zusätzliche halbe Stunde geschenkt hat. In der Halle konnte sich nach den üblichen Sicherheitseinweisungen ausgelebt werden. Egal ob beim Ninja Par-

cours, beim Bounce Run, Battle Bridge, Flying Dunk oder anderen Attraktionen. Überall war der Gleichgewichtssinn, das Sprungtalent auf den Trampolinen oder die Koordinationsfähigkeit gefragt. Zum Glück gab es keine Verletzten! Ausgewipert und guter Laune ging es viel zu schnell wieder auf den Heimweg.

Angela Meier

Meet & Greet

An einem schönen Sonntagmorgen im März fiel eine Gruppe von unterschiedlichsten Menschen im Haus der Jugend ein.

Drinnen wartete bereits ein liebevoll gedeckter Tisch mit lauter leckeren Dingen auf alle Anwesenden. Beim Betreten konnten die (Nicht-) Vegetarier auch schon das traditionelle English Breakfast riechen. Es stand mal wieder ein mittlerweile zur Tradition gewordenes Meet & Greet auf dem Programm. Teamer*innen

der unterschiedlichsten Altersgruppen (egal ob nun gerade 13 oder schon ü30) fanden sich ein, um sich kennenzulernen, wiederzusehen, zu ärgern, News auszutauschen, Aktionen zu planen, partizipatorisch mitzuwirken, gemeinsam zu essen und zu trinken, zu lachen, zu reden, in Erinnerungen zu schwelgen, die anwesende pädagogi-

sche Fachkraft zur Weißglut zu bringen, die Nachbarschaft mit lauter Musik zu unterhalten, zu chillen, Spaß zu haben oder einfach miteinander zu quatschen. Es wurden wieder einige Aktivitäten auf den Weg gebracht und sicher wird es ein Wiedersehen geben.

Angela Meier

Endlich wieder Mitarbeiterschulung...

Na wer hat den Fehler im letzten Gemeindebrief gefunden??? Genau, Bilder stimmten, nur beim Text hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen und einfach die falsche Version zur Veröffentlichung geschickt. Hier jetzt der „richtige“ Beitrag

Warum in die Weite schweifen, wo doch das „Gute“ fast um die Ecke wartet. Dieses Jahr sollte das erste Mal nach der Covidzeit wieder eine Mitarbeiterschulung stattfinden. Da wir nur einige Tage zum „Neustart“ eingeplant hatten, sollte es in die Nähe gehen. So sind wir schließlich im Naturfreundehaus in Feldrom gelandet.

raschung mit sich, doch Dank tatkräftiger Diskussion wurde der Backofen zum Laufen gebracht.

In vielen Einheiten und praktischen Übungen wurde sich mit den unterschiedlichsten

nenleben wichtigen, rechtlichen Hinweisen und Aspekten (Jugendschutz, Aufenthaltsbestimmungsrecht, auf was ist bei Angeboten und Aktivitäten zu achten, etc.).

Vorsicht, wer so etwas anregt, wird dann prompt als „Lehrbeauftragter“ eingeplant. Danke hier noch einmal an den Dozenten Herrn G.. Die nächste Schulung soll vermutlich zur selben Zeit im nächsten Jahr stattfinden, schon mal im Kalender eintragen!

Bei unseren Schulungen steht

immer das praktische Lernen im Mittelpunkt. Dazu gehört dann auch die eigenständige Organisation Essen (einigermaßen) pünktlich und fertig auf den Tisch zu bringen.

Es geht das Gerücht, dass die Spaghetti mit Soße nicht lecker waren... das ist sicher Ansichtssache, denn ich habe tatsächlich schon „schlimmere“ selbstgekochte Gerichte auf Freizeiten oder Schulungen gegessen. Doch Übung macht Meister*innen!

Wie immer verging die Zeit viel zu schnell...

Angela Meier

Also Anmeldungen gesammelt! Erfreulicherweise wurden es dann über 25 Teilnehmende. Treffpunkte vereinbart und los sollte es gehen. Aber halt, wie kommt man von Leopoldstal denn nach Feldrom? Fragen wir einfach Mr. Google! Es sei schon jetzt gesagt, dass wir natürlich – nicht wie vorgeschlagen – durch den Wald gefahren sind, sondern brav den Umweg.

Vor Ort angekommen dann die üblichen Tätigkeiten: Zimmerverteilung und Kleingruppenbildung.

Mit mehreren Aufgaben ausgestattet ging es sofort an die „Arbeit“. Schließlich musste der Essens- und Einkaufsplan zeitnah fertig werden. Die Küche brachte so manche Über-

Themen auseinandergesetzt. Alles drehte sich um Inhalte, die für ehrenamtliche Teamer*innen wichtig zu wissen sind. Wie stelle ich mir denn Traumteamer*innen vor? Schwierige Frage!

Schon im Vorfeld gab es Hinweise, dass Neuteamer*innen ja - wie andere Generationen vor ihnen - die volle legendäre „Rechtdröhnung“ miterleben müssen. D. h. stundenlang beschäftigt man sich mit, für das Teamer*in-





April, April...

...der macht was er will, so auch mit der Kulturparkinitiative.

Erst ist ein Kuckucksfest für den 13.05. geplant, dann wird es auf den 03.06. verschoben und ob das dann stattfindet, steht in den Sternen. Denn wir hatten im April Temperaturen von Minusgraden bis plus 20 Grad, aber stetig wechselnd, sodass nichts an Blumen oder Rasen gedeihen konnte. Wir wollen erst feiern, wenn die Spielgeräte bespielbar sind, denn sonst ist das Verletzungsrisiko zu groß. Und keiner kann diese Haftung übernehmen. An der Kirche sieht es jedenfalls schon schön aus. Die Memorywand

steht und auch eine Picknickbank mit Tisch. Herr Nagel hat diese „Seelsorgerbank“ getauft. Vielleicht finden dort ja anregende Gespräche, nicht nur mit theologischem Beistand, statt. Außerdem ist Blumenwiesensamen an der Memorywand, sowie um den Baum unterhalb der Kirche eingebracht worden und es wird hoffentlich im Sommer schön blühen, damit Holzhausen wenigstens „insektenfreundlich“ ist. Bis demnächst

Eure Erika Flake

Frühstück Holzhausen

freitags:

2. Juni im Café Waldesruh und am 7. Juli in der Kirche, jeweils um 9 Uhr.

Bitte bis mittwochs vor dem Frühstück anmelden bei einer der folgenden Personen:

Sigrid Demanet Tel. 05234 9198050

Gertrud Nitschke Tel. 05234 2802

Brigitte Ostermann Tel. 05234 4506

Der Kostenbeitrag beträgt 4 €.



Die Chorallen

Gemeinsames Singen und Musizieren für jedes Kind.

Einfach vorbeikommen und mitmachen



Wann?: Ab dem 16.05.2023
Jeden Dienstag um 16 Uhr

Wo?: Spielplatz Südwall in Horn

Wer?: Jedes Kind aus Horn-Bad Meinberg ist herzlich eingeladen mitzumachen



Wenn ihr noch Fragen habt könnt ihr euch gerne unter folgenden Kontaktdaten melden:

Linda.brandau@meinekirche.info - 0151 61891279

„Jetzt ist die Zeit!“

Herzliche Einladung zum Gottesdienst im Rahmen des Popkantorates am 4. Juni 2023 in Wöbbel.

Mit dem Motto des Kirchentages „Jetzt ist die Zeit“ wird dieser Gottesdienst vom Jazz-Pop-Chor unter der Leitung von Moritz Reuter und Pfarrer Holger Postma gestaltet.

„Jetzt ist die Zeit“ – im Augenblick liegt die Chance des Neubeginns: Atem zu schöpfen und Hoffnung aufblühen zu lassen.

Lassen wir uns überraschen, was uns am 4. Juni in Wöbbel erwarten wird.

Pfarrer Holger Postma



Besuchsdienst

Von Ihrem Pfarrteam Bad Meinberg erhalten Sie zum Geburtstag briefliche Glückwünsche sowie eine herzliche Einladung zu einem „Geburtstagskaffeekränzchen“, das vierteljährlich im Gemeindehaus stattfindet und von einem der beiden Pastoren begleitet wird. Wenn Sie einen persönlichen Besuch wünschen, melden Sie sich gerne im Gemeindebüro zur Terminabsprache.

Ab Ihrem 80. Geburtstag möchte Ihnen unser Besuchsdienstkreis im Namen der Kirchengemeinde Horn gratulieren. Vor Ihrer Tür können unser/e Pfarrer/in Matthias Zizelmann oder Petra Stork stehen, sowie ehrenamtlich Elke Bach, Hannelore Hausmann, Gertrud Nitschke, Regina Röstel, Susanne Sprute oder Sabine Vogt. Wenn Sie sich über einen Geburtstagsbesuch auch schon vor Ihrem 80. Geburtstag freuen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Wir kommen gerne zu Ihnen.

Geburtstage

Bad Meinberg

Horn

Holzhausen

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

Taufen

Bad Meinberg

Horn
Holzhausen

Traungen

Horn

Diamantene Hochzeit

Horn

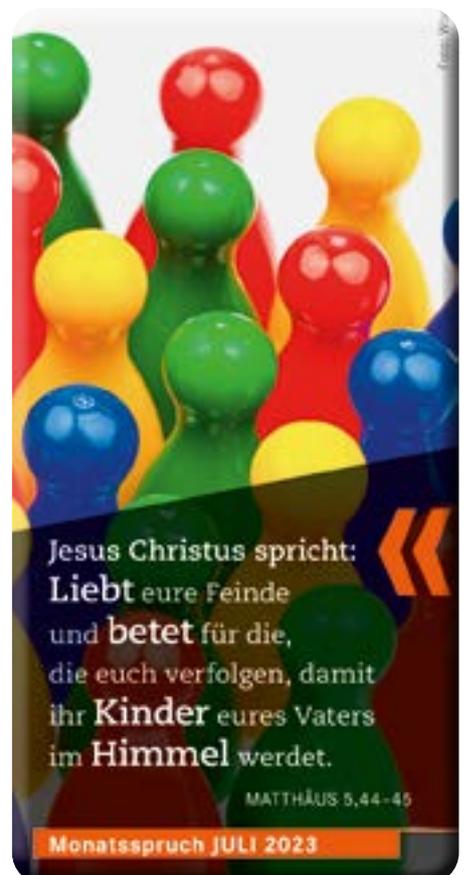
Bad Meinberg

Verstorbene

Bad Meinberg

Horn

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT





GOTTESDIENSTE



Bad Meinberg

- 04.06. (Trinitatis)
10 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst zum Ehrenamt in Bad Meinberg, Pfarrer Zizelmann
Kollekte: Vereinte Evangelische Mission
17 Uhr: Popkantoratsgottesdienst in **Wöbbel**
- 11.06. (1. Sonntag nach Trinitatis)
17 Uhr: Gospelgottesdienst, Pfarrer Zizelmann und Gospelchor be more
Kollekte: Orgelrücklage
- 17.06. (Samstag)
18 Uhr: Junger Gottesdienst im Gemeindehaus **Horn**
- 18.06. (2. Sonntag nach Trinitatis)
9:30 Uhr: Gottesdienst mit Taufen, Pfarrer Dr. Bloch
Kollekte: Ökumenisches Fest 2024 in Lage
- 25.06. (3. Sonntag nach Trinitatis)
10 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in **Holzhausen**, Pfarrer Zizelmann
- 02.07. (4. Sonntag nach Trinitatis)
10 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in Bad Meinberg, Pfarrer Zizelmann
Kollekte: Begrünung Innenhof Gemeindehaus
- 09.07. (5. Sonntag nach Trinitatis)
10 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in **Veldrom**, Pfarrer Dr. Bloch
- 16.07. (6. Sonntag nach Trinitatis)
10 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in **Horn**, Pfarrerin Stork
- 23.07. (7. Sonntag nach Trinitatis)
10 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in Bad Meinberg, Pfarrerin Stork
Kollekte: Arbeitslosenzentrum Blomberg
- 30.07. (8. Sonntag nach Trinitatis)
10 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in **Leopoldstal**, Pfarrer Dr. Bloch



Horn

- 03.06. (Samstag)
10 Uhr: Abenteuerland Kinderkirche, Sommerabschluss im Gemeindehaus
- 04.06. (Trinitatis)
10 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in **Bad Meinberg**, mit Pfarrer Zizelmann
17 Uhr: Popkantoratsgottesdienst in **Wöbbel**
- 11.06. (1. Sonntag nach Trinitatis)
11 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Stork unter Mitwirkung des Blockflötenensembles „Laudate Deo“
Kollekte: EC-Heim Horn
- 17.06. (Samstag)
18 Uhr: Junger Gottesdienst im Gemeindehaus
- 18.06. (2. Sonntag nach Trinitatis)
17 Uhr: Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation, mit Pfarrer Zizelmann, Kollekte: Ökumenisches Fest 2024 in Lage
- 25.06. (3. Sonntag nach Trinitatis)
10 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in **Holzhausen**, mit Pfarrer Zizelmann,
Kollekte:
- 02.07. (4. Sonntag nach Trinitatis)
10 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in **Bad Meinberg**, mit Pfarrer Zizelmann
- 09.07. (5. Sonntag nach Trinitatis)
10 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in **Veldrom**, mit Pfarrer Dr. Bloch
- 16.07. (6. Sonntag nach Trinitatis)
10 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in Horn, mit Pfarrerin Stork
- 23.07. (7. Sonntag nach Trinitatis)
10 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in **Bad Meinberg**, mit Pfarrerin Stork
- 30.07. (8. Sonntag nach Trinitatis)
10 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in **Leopoldstal**, mit Pfarrer Dr. Bloch

Holzhausen

- 25.06. (3. Sonntag nach Trinitatis)
10 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst, mit Pfarrer Zizelmann

Im Klingelbeutel sammeln wir im Juni für CEBI in Brasilien und im Juli

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit brauchen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro